



Die Grundvoraussetzung – für alle:

Schule informieren!

Informieren Sie die Lehrer/innen darüber, dass Ihr Kind stottert und Anspruch auf Nachteilsausgleich hat – auch und vor allem, wenn in Ihrem Bundesland kein offizieller „Antrag“ für einen Nachteilsausgleich gestellt werden muss.

Bringen Sie Informationsmaterial mit, bieten Sie ein ergänzendes Telefonat mit der/dem Therapeut/en an, machen Sie Vorschläge, welche Maßnahmen Ihrem Kind im Unterricht oder bei Prüfungen helfen können. Wiederholen Sie diese Gespräche regelmäßig, notieren Sie die Vereinbarungen und lassen Sie sich diese bestätigen.

Regelungen für den Nachteilsausgleich: **Bundesland Sachsen-Anhalt**

Gesetzliche Grundlage?	§1 Abs. 3 Schulgesetz (SchulG LSA). Bei sonderpädagogischem Förderbedarf außerdem § 7 der „Verordnung über die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsbedarf“ vom 8. August 2013.
An sonderpädagogischen Förderbedarf gebunden?	Nein
An Behindertenausweis gebunden?	Nein
Nachweis? Was muss erbracht werden? - ärztliches Attest? - sprachtherapeutische Diagnose? - Gutachten durch Fachdienst? (Welcher?)	Eine ärztliche Bescheinigung <u>oder</u> eine sprachtherapeutische Diagnose darüber, dass eine Redeflussstörung vorliegt, die entsprechende Berücksichtigung im Schulalltag bedarf genügt.
Antrag erforderlich? - Falls ja: Antrag formlos oder formell?	Ja. Die Eltern stellen mit dem Nachweis einen ansonsten formlosen Antrag an die Klassenkonferenz.
Vermerk in der Schülerakte?	Nein, nicht in der Akte. Vermerke erfolgen im Protokoll des Beschlusses der Klassenkonferenz. Außerdem, bei Förderbedarf, im Förderplan sowie im Rahmen der Lernentwicklungsgespräche.
Im Zeugnis vermerkt?	Nein, mit Nachteilsausgleich erbrachte Leistungen sind gleichwertig. Ein Vermerk im Zeugnis ist daher nicht zulässig, außer wenn ein Abweichen von den Grundsätzen der Leistungsbewertung vorliegt oder ein individueller Lernplan erstellt wurde
Auch für zentrale Prüfungen?	Ja

Zusätzliche Information:

Keine